

Betrieb und Funktion

VORAUSSETZUNGEN

Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, müssen Sie die Arbeitsschritte zur Inbetriebnahme und Aufstellen der Anlage sorgfältig ausgeführt haben.

WICHTIGE HINWEISE ZUM BETRIEB

- Nur wasserbasierende Beschichtungsmaterialien auswaschen
- Keine Farben und Lacke auf Lösemittelbasis auswaschen
- Keine Altfarben entsorgen

ARBEITEN MIT DEM MALERWASCHPLATZ®

Der Anlagentyp **A (=Ablauf)** wird bei der Inbetriebnahme an das Frischwasser-, Strom- und Kanalnetz angeschlossen und kann anschließend in Betrieb genommen werden.

Bei der **Kreislaufvariante (TYP K)** wird das Wasser über eine in der Anlage integrierten Klarwasser-Kreislaufpumpe aus dem unteren Klarwassersammler in den Waschplatz des Arbeitsbehälters gefördert.

Das aus der Reinigung anfallende Farbwasser wird im Becken der Anlage gesammelt.

Die Reinigung von Malerwerkzeugen, Geräten, Leergebinden etc. wird unter fließendem Wasser manuell mit ca. 3 bzw. (je nach Anlagenausstattung und Zubehör) ca. 20 bar durchgeführt.



Vorbereitung

Überschüssige Farbe mit Hilfe des Beilegewerkzeugs „Farbabstreifer“ in das Gebinde abstreifen. Somit wird ein erhöhter Farbanteil verhindert. Des weiteren erleichtert es die Walzenreinigung und führt zur Wasser- und Zeitersparnis.



Walzenreinigung

Die Farbwalze wird seitlich in der Walzenwaschvorrichtung (rotoclean®) in Position gebracht. Vier Düsen sorgen für die Rotation der Walze, und eine Düse sorgt für eine gründliche Reinigung der Stirnseiten. Durch vertikales Drehen des Farbröllers (um 180°) wird die vorher unten befindliche Stirnseite ebenfalls gereinigt. Wir empfehlen ein Abziehen vom Bügel und ein Durchspülen der Walzenhülse. Solange reinigen, bis keine Farbe mehr austritt und der Arbeitsbehälter gefüllt ist.



Anlagenkapazität

Sobald der Arbeitsbehälter gefüllt ist (ca. 1 cm zur Unterkante der unteren Arbeitsplatte), erfolgt die Vorbereitung zum Aufbereitungsvorgang. Mit Hilfe der Sprühpistole die Walzenwaschvorrichtung (Düsen) und untere Arbeitsplatte/Rückwand gründlich abspülen und von Restfarben befreien.



Wasseraufbereitung I

Nach erfolgter Reinigung der Arbeitsmittel und dem gründlichen Abspülen des Arbeitsbereiches die integrierten Rührwerke starten.

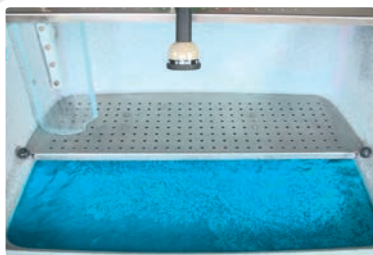


Wasseraufbereitung II

Spaltmittel (aquafloc) in das sich bewegende Wasser über die ganze Fläche vorsichtig einstreuen (Klumpenbildung vermeiden).

Folgende Mengenangaben sind zu beachten:

AS 50 = 50 g / AS 80 = 100 g / AS 120 = 150g / AS 160 = 200 g



Wasseraufbereitung III

Das Spaltmittel wird ca. 12 - 15 min. über das zeitgesteuerte Rührwerk eingearbeitet und trennt die Pigmente vom Wasser. Die Rührwerke schalten automatisch ab.



Wasseraufbereitung IV

Bitte achten Sie auf ein klares Filtrat und eine gute Flockenbildung. Sollte das Farbwasser noch eine Trübung aufweisen, Spaltvorgang wiederholen. Nur ein klares Filtrat darf der Kanalisation zugeführt oder im Kreislauf betrieben werden. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Strafen oder zum Defekt der Zubehörprodukte führen.



Filtration I

Im Anschluss an den Spaltvorgang erfolgt die Filtration. Nachdem die Sedimentationsphase im Arbeitsbehälter abgeschlossen ist und sich der Farbschlamm am Beckenboden befindet, erfolgt die Klarwasserphase. Setzen Sie den Klarwasserüberlauf ein und öffnen sie den Ablauf. Das Klarwasser läuft über den Filterkorb in die Kanalisation oder wird im Klarwassersammler zurückgehalten.



Filtration II

Ist die Klarwasserphase abgeschlossen, kann der Überlauf entnommen werden. Der sich im Arbeitsbehälter befindliche Farbschlamm kann jetzt in den Filterkorb nachgespült werden. Bitte den kompletten Arbeitsbereich gründlich ausspülen und säubern.

HINWEIS

Zur effektiveren Filtration empfehlen wir das aquaboxx®-Wechselfilterset (Artikel aq005). Dieses Set besteht aus einem Rollwagen aus Edelstahl, einem Abtropfbehälter (25 Liter) und einem zusätzlich durchbrochenen Filterkorb inkl. Filter.



Filtration und Reinigung

Um einen dauerhaften und reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können ist es zwingend notwendig, das Rührwerksinnere zu säubern. Nach jedem Aufbereitungsvorgang über die seitliche Rührwerksöffnung den Farbschlamm ausspülen und dem Filterkorb zuführen. In regelmäßigen Abständen die Pumpe komplett reinigen und ggf. von Farbrückständen befreien.



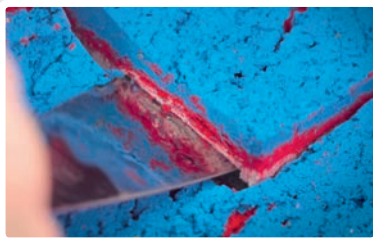
Abschluss I

Nach vollzogener Wasseraufbereitung und Filtration schließen Sie den Ablauf. Die Anlage steht für weitere Reinigungsvorgänge zur Verfügung.



Abschluss II

Den Filterkorb über Nacht im unteren Teil der Anlage abtropfen lassen. Bevor weitere Filtrationsvorgänge gestartet werden, muss der Filter komplett frei von Wasser sein.



Entsorgung

Sobald der Farbschlamm „stichfest“ oder ausgetrocknet ist, kann dieser (inkl. weißer Filter) über **den gewerblichen Restmüll** entsorgt werden (Angaben ohne Gewähr). Bitte vergewissern Sie sich bei der für Sie zuständigen Behörde über die Entsorgungsrichtlinien.



Umweltbewusste und gesetzeskonforme Entsorgung von Farbschlamm mit den Anlagen von aqua-service.



Weitere Informationen zum Thema Werkzeugreinigung und Wasseraufbereitung finden Sie unter

www.aquaservice-gmbh.com

WICHTIGE HINWEISE ZUR FUNKTION

- Vor der Aufbereitung sicherstellen, dass sich keine Fremdstoffe im Arbeitsbehälter befinden. Die Korngröße darf maximal 3 mm betragen. Der Behälter darf nicht als Abfalltonne verwendet werden.
- Die Rührwerke nur einschalten, wenn die Anlagenkapazität erreicht ist. Es darf keine Luft in die Rührwerke mit eingezogen werden.
- Während des Aufbereitungsvorgangs nicht in den Arbeitsbehälter fassen
- Nach jeder Reinigung und Wasseraufbereitung, die Arbeitsfläche, das Rührwerk und die Düsen gründlich mit klarem Wasser spülen
- Bei Nichtbenutzung der Anlage alle Ventile und Absperrvorrichtungen schließen.